

Motion Fraktion SVP vom 12. Dezember 2024 betreffend Reduktion der Anzahl Mitglieder im Gemeinderat Wettingen von 7 auf 5 Personen; Ablehnung bzw. Entgegennahme als Postulat

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 12. Dezember 2024 reichte die Fraktion SVP folgende Motion ein:

Antrag

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen vorzubereiten, damit die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder von derzeit sieben auf fünf reduziert wird. Diese Änderung soll zur nächsten Gesamterneuerungswahl (Legislatur 2026 - 2029) oder spätestens auf die übernächste Legislaturperiode (Legislatur 2030 - 2033) wirksam werden.

Begründung

1. Kosteneinsparungen:

Die Reduktion der Gemeinderatsmitglieder bringt signifikante Einsparungen bei Entschädigungen und weiteren Sitzungskosten.

2. Effizienzsteigerung:

Ein kleinerer Gemeinderat ermöglicht effizientere Entscheidungsprozesse. Durch die Bündelung der Ressortverantwortlichkeiten bei einer kleineren Anzahl Mitglieder können Verwaltungsabläufe optimiert werden.

Verantwortungsübertragung:

Die Verwaltung ist durch die neue Führungsform in der Lage, zusätzliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu übernehmen. Dies entlastet die politische Ebene und gewährleistet gleichzeitig eine hohe Qualität der Gemeindearbeit.

Erwägungen des Gemeinderats

Die Gemeindeverwaltung befindet sich aktuell in einer Reorganisation. Der Zwischenbericht dazu wurde vom Einwohnerrat am 16. Mai 2024 zur Kenntnis genommen.

Das Projekt "Reorganisation Verwaltung" wird in vier Phasen aufgeteilt.

- Vorphase: Diskussion
- Phase 1: Auslegeordnung und Zielbild
- Phase 2: Spezifikation Zielbild, Entscheide
- Phase 3: Umsetzung.

Zurzeit befindet sich das Projekt in Phase 2. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung wurde bestimmt und die entsprechenden Personalentscheide wurden gefällt. Es ist vorgese-

hen, dass die Geschäftsleitung per 1. Juli 2025 ihre Tätigkeit aufnehmen wird und somit der Start in Phase 3 erfolgt.

Weiter plant der Gemeinderat, das neue Organisationsmodell nach zwei Jahren – also ab Juli 2027 – einer externen Evaluation zu unterziehen. In dieser Evaluation soll auch die Grösse der verschiedenen politischen Gremien betrachtet werden.

Im Traktandenbericht zur Reorganisation Verwaltung von der Sitzung vom 16. Mai 2024 wurden die Pros und Contras eines 7er- resp. eines 5er-Modells evaluiert:

Auszug aus dem Traktandenbericht "Reorganisation Verwaltung; Zwischenbericht Kenntnisnahme" von der Einwohnerratssitzung vom 16. Mai 2024:

"Die Projektgruppe hat verschiedene Organigramme mit 7 bzw. 5 Mitgliedern erarbeitet und ausgewertet. Dabei hat sich gezeigt, dass grundsätzlich eine Neuorganisation der Ressorts mit 5 Mitgliedern möglich ist. Grundsätzlich könnten die Führungsspanne und die Schnittstellen optimiert werden. Es ist aber anspruchsvoll, eine ausgeglichene Aufgabenverteilung zu erzielen. Bei 7 Mitgliedern gibt es ebenfalls Optimierungspotenziale bei der Zuteilung und Organisation der Ressorts (Organisation zentrale Dienste, Schnittstellen Bau und Planung, Koordination Gesellschaft).

Gemeinderat mit 7 Mitgliedern

- + *Grössere politische Abstützung, Einbindung aller Parteien - Konkordanz*
- + *Reorganisation der Verwaltung braucht viel Energie. Eine gleichzeitige Reduktion des Gemeinderats könnte das System überfordern.*
- + *Priorität auf Einführung Geschäftsleitung legen, um dringend benötigte Entlastung im Amt des Gemeindeammanns zu erreichen --> Attraktivitätssteigerung Amt*
- *Professionalisierung bringt nicht zwingend weniger Arbeit für Ressortvorstehende (Kritisch gegenüber Reduktion Pensum Gemeinderat)*

Gemeinderat mit 5 Mitgliedern

- + *Chance des Rücktritts von mehreren Gemeinderatsmitgliedern auf die nächste Legislatur nutzen*
- + *Heutige Pensen (Gemeinderat und Verwaltung) könnten bestehen bleiben*
- *Tagesbelastung höher*
- *für einzelnes Mitglied keine Attraktivitätssteigerung des Amts*
- *Mögliche Instabilität mit kleinerer Grösse bei internen Differenzen*

Die Argumente für das 7er-Modell überwiegen. Einerseits ist die politische Abstützung breiter und die Konkordanz kann besser gelebt werden.

Die Einführung einer operativen Geschäftsleitung in der Verwaltung wird umfangreiche Arbeiten und viele Veränderungen mit sich bringen, die einen gut begleiteten Change-Prozess bedingen. Der Gemeinderat stellte sich deshalb die berechnete Frage, ob eine gleichzeitige Reduktion des Gemeinderats zu ambitiös sei, da dieser Schritt noch mehr Veränderungen mit sich bringt."

Dem Auszug ist zu entnehmen, dass ein 5er-Modell möglich wäre, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt zu früh respektive für die Legislatur 2026/2029 zu ambitiös wäre.

Auch mit dem heutigen Wissenstand – rund neun Monate später – ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Reduktion auf fünf Mitglieder prüfenswert, jedoch noch zu früh ist. Die Reorganisation der Verwaltung soll zuerst umgesetzt und gelebt werden, um anschliessend das ganze Gebilde einer externen Evaluation zu unterziehen. Bei einer Reduktion der Anzahl Gemeinderatsmitglieder auf die Legislaturperiode 2026/2029 droht die Gefahr der Überforderung des Systems.

Da die Überprüfung der Grösse der politischen Gremien im Rahmen der externen Evaluation der Reorganisation ab Juli 2027 sowieso vorgesehen ist, ist der Gemeinderat bereit, die Forderung der Fraktion SVP als Postulat entgegen zu nehmen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATS

Die Motion Fraktion SVP vom 12. Dezember 2024 betreffend Reduktion der Anzahl Mitglieder im Gemeinderat Wettingen von 7 auf 5 Personen wird abgelehnt bzw. als Postulat überwiesen.

Wettingen, 30. Januar 2025

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Sandra Thut
Gemeindeschreiberin